

## **Modeunternehmen Walbusch startet eigene Alpakazucht im Bergischen Land**

„Nur eine einzige Schiffsladung Alpakawolle steht der Welt pro Jahr zur Verfügung“, erläutert Christian Busch, Hauptgesellschafter des Solinger Männermodespezialisten Walbusch. „Entsprechend teuer ist die Wolle.“ Deshalb hat das Familienunternehmen beschlossen, die Wollproduktion selbst in die Hand zu nehmen und so die Versorgung mit dem raren Garn langfristig zu sichern. Walbusch-Kunden schätzen die Vorteile feiner Alpaka-Wolle seit langem: extrem leicht und seidig glänzend reguliert sie auf ganz natürliche Weise Kälte und Wärme. Die seltenen Tiere weiden daher unbeeindruckt von extremen Temperaturunterschieden auf den Hochebenen der südamerikanischen Anden.

### **Erste Herde findet neue Heimat an der Stephanstraße**

In direkter Anbindung an den Walbusch-Firmensitz im Gewerbegebiet Scheuren werden die ersten Walbusch-Alpakas ihre neue Heimat finden. Durch die fehlende Baugenehmigung für den umzusiedelnden Kindergarten, wurde das Grundstück an der Stephanstraße für logistische Erweiterungsbauten des Modeunternehmens unbrauchbar. Stattdessen soll nun auf diesem 5000 qm Grundstück die erste Herde angesiedelt werden. Zuvor muss die Fläche in landwirtschaftliche Nutzfläche umgewidmet werden – die Gespräche mit der Stadt und dem Land NRW laufen bereits. „Von derart kurzen Wegen vom Tier zum Produzenten können andere Hersteller nur träumen“, freut sich Walbusch-Geschäftsführer Dr. Bert Hentschel. „Und wir haben immer im Blick, ob es unseren Tieren auch gut geht.“

### **Kooperation mit Solinger Schneidwarenexperten**

Rechtzeitig vor der ersten Schur der Alpakas will Walbusch die Expertise der Solinger Schneidwaren-Industrie einholen. Ziel ist die Entwicklung einer perfekten Schere zur besonders schonenden und gleichmäßigen Schur der sensiblen Tiere. An dem Projekt interessierte Unternehmen werden um direkte Kontaktaufnahme mit der Walbusch-Geschäftsführung gebeten.

### **Zuverlässiger Schäfer gesucht**

Ein auf Alpakas spezialisierter Schäfer für die erste Herde wird in den einschlägigen Job-Portalen aktuell noch gesucht. Zum leichten Einleben in der neuen Umgebung wird zunächst ein erfahrener Schäfer aus Peru die ersten Alpaka-Pärchen nach Solingen begleiten und hier betreuen. Dr. Bert Hentschel erklärt: „Alpakas fühlen sich hier im rauen Bergischen Land übrigens pudelwohl. Mit zwei weiteren Züchtern in der Nähe stehen wir in engem Kontakt und tauschen uns aus.“

### **Kunden benamen erste Walbusch-Alpakas**

Das erste Alpaka-Pärchen trifft heute direkt aus Peru in Solingen ein. Die Walbusch-Kunden sind aktuell eingeladen, online ihre Namensvorschläge einzureichen, die Sieger werden ebenfalls per online-Abstimmung festgelegt. Alle Informationen sowie ein Foto der ersten Walbusch-Alpakas gibt es unter [www.walbusch.de/alpakas](http://www.walbusch.de/alpakas)

### **Wachstum der Herde in Planung**

Strategisch will Walbusch hochwertige Strickwaren aus Alpakawolle – neben Hemden – zum wichtigsten Markenzeichen des Unternehmens entwickeln. „Wenn die Herde größer wird“, so Christian Busch, „wollen wir mittelfristig weitere Flächen im Solinger Stadtgebiet erschließen. Wir können uns vorstellen, Stallungen auf Schloss Burg einzurichten. Das hätte sicherlich auch positive Effekte für das Stadtmarketing.“ Ferner hat Walbusch zugesagt, sich an der Renaturierung des Schwimmbades am Schellberger Weg zu beteiligen, sofern die Tiere dort zur Tränke geführt werden können.

### **Pressekontakt:**

Walbusch GmbH & Co. KG, Martinstraße 18, 42646 Solingen

Andrea Kluit

Telefon: 0212-2060 141

Telefax: 0212-2060 123

E-Mail: [andrea.kluit@walbusch.de](mailto:andrea.kluit@walbusch.de)

Webseite: [www.walbusch.de/presse](http://www.walbusch.de/presse)

